

AGENDABÜRO
Mo 10-16, Do 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Neulinggasse 36, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35,
Mobil 0699 / 10 75 41 83
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe Radetzkystraße (12)

Datum, Uhrzeit, Ort: 26.01.2010, 18.30-20.30h, Edition E

Anwesende: Dagmar Just, Elisa Parth, Christiane Gruber, Maria Gradinger, Jörg Eigenmann, Franz Migschits, Walter Mika (LAG), Theresia Walter-Fend (Einkaufsstraßenverein Erdbergstr / WKW), Hans Emrich, Sandra Herschkowitz (LA21-3)

Ablauf:

- Präsentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse + *Diskussion* + Ergebnisse
- Planung nächster Schritte + Termine
- Wahl der GruppensprecherInnen + StellvertreterInnen

Präsentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse, *Diskussion* und Ergebnis

a) Arbeitsgruppe "Nutzung leer stehender Lokale"

(1) Zusammenarbeit mit Departure

(2) Stärkere Einbindung der Geschäftsleute

(3) Ansprechen von HauseigentümerInnen / -verwaltung

- o mit konkreten Vorschlägen und um diese auch über die geplanten Verschönerungsaktionen zu informieren (was ev. den einen oder anderen Hausbesitzer zum Mitmachen motivieren könnte). wie der
 - temporären Nutzung leer stehender Geschäftslokale für beleuchtete Kunstprojekte,
 - hellere Geschäftslokale

(4) Zusammenarbeit mit dem WKW Servicecenter für Geschäftslokale

Dagmar Just erstellte eine Liste mit Fotos leer stehender Geschäftslokale in der Radetzkystraße. Das Agendabüro ergänzte diese mit den Angaben aus dem ServiceCenter Geschäftslokale. Von den 12 fotografierten Lokalen sind jedoch nur 3 unter www.freielokale.at zu finden. Auch in der Löwenstraße sind keine Geschäftslokale beworben, sondern nur ein Geschäft in der sog. „Nachfolgebörse“. (siehe Anhang)



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Bei der WKW / Servicecenter ist eine Liste der EigentümerInnen bzw. Hausverwaltung der Geschäftslokale vorhanden. Leider sind viele der „leer“ scheinenden Geschäftslokale Lager oder Büros, die nicht genutzt werden.

Es wird darüber aufgeklärt, dass es in der Radetzkystraße und am Radetzkyplatz eine Schutzzone gibt (Zuständigkeit: MA 19 / Architektur & Stadtgestaltung). Ansonsten gibt es keinerlei Vorgaben für EigentümerInnen der Gebäude betreffend der Gestaltung der Aussenfassade aufgrund der Eigentumsrechte. Nur wenn „Gefahr im Verzug“ ist, greift die Baubehörde ein und lässt ein Schutzgitter uä. montieren. Eine Ersatzvornahme hingegen kann etwa 10 Jahre in Anspruch nehmen.

Die Förderungen der Stadt Wien (Total-/Block-/Sockelsanierung und Erhaltungsmaßnahmen wie Aufzüge) beziehen sich immer mind. auf das gesamte Gebäude; für die Erdgeschoßzone gibt es keine gesonderte Förderung.

Tendenziell befindet sich das Viertel jedoch in einem Aufwertungsprozess (Dachgeschoßausbauten etc.). Auf die Auswirkungen (erhöhte Anfrage etc.) dieses Entwicklungsprozesses wird man jedoch noch einige Jahre warten müssen.

→ Terminvereinbarung mit VertreterIn der WKW Servicecenter für Geschäftslokale zur Abklärung der Möglichkeiten. (Agendabüro)

b) Arbeitsgruppe „Zusammenleben und Aktivitäten im Grätzel, Kultur und öffentlicher Raum“

Ergebnisse

(5) Gehsteigmöbel / Besuch von Geschäftslokalen

- Der Besitzer des Bioladens in der Apostelgasse ist z.B. häufig VOR dem Geschäft anzutreffen und bietet Interessierten bzw. KundInnen dabei häufig Kaffee an und führt viele Gespräche mit AnrainerInnen.
- Die UnternehmerInnen können vor der Türe lesen, sitzen, rauchen und tratschen.
- Notwendig dazu wären Stehtische und Barhocker oder einfach Klappsessel. Vorhandene Möbel könnten günstig (mit einheitlichem Logo+Farbe; Design von Walking Chair?) gestaltet werden.
- Ev. ist auch ein „Gehsteigmöbel“ für HausbesitzerInnen möglich.
- Für eine laufende Nutzung sollte das Möbel beweglich, „bonsaiformat“, absperrbar, sicher und wetterfest sein.
- Die Idee ist nicht ident mit einer „Ausräumaktion“ (Verkauf günstiger Waren VOR dem Geschäft) und kann auch von einer Person alleine umgesetzt werden.
- Bei Interesse der Geschäftstreibenden wäre es möglich, im Rahmen eines Festes dieses Design erstmals bei mehreren Unternehmen anzubieten (Pilotprojekt) und je nach Interesse der UnternehmerInnen (+ Nachfrage der AnrainerInnen) zu institutionalisieren. Die Genehmigungen / Anmeldungen beim Magistrat für die Nutzung des Gehsteiges könnten gemeinsam eingeholt werden.

(6) Öffentliches Frühstück / Sonntagsbrunch am Gehsteig

- „Stellt Eure Tische und Sessel raus!“ (Klappsessel vom DORF, Gebäck/Kaffee vom Sponsor), Wasser gratis. *Ev. Obst bei jedem Geschäftslokal od. andere*

- „Goodies“ abholen.
- Aneignung des Gehsteigs durch BewohnerInnen + Geschäftsleute

- ➔ Informationsblatt zur Einladung / Motivation zur Teilnahme an der Aktion für UnternehmerInnen wird vorbereitet. (Franz Migschits und Jörg Eigenmann). Dieses wird beim nächsten Treffen überarbeitet (Alle); layoutiert und vervielfältigt (Agendabüro) und im Feb / März verteilt (Alle).
- ➔ Programm bzw. Plan mit „teilnehmenden“ Geschäften vorbereiten.
- ➔ Klärung der Genehmigung f. Gehsteignutzung (Agendabüro)

(7) Picknick am Kolonitzplatz / Belebung des öffentlichen Raums

- Fest / Aktionen in Verbindung mit Befragungen / Info zu verschiedenen Themen der Agendagruppe (Begrünung, Hundezone etc.)

- ➔ Siehe „Gestaltung öffentlicher Raum“

(8) Fest / Auftaktveranstaltung, auch für andere Themen

- ➔ Siehe „Gestaltung öffentlicher Raum“

(9) Einladung von Schulen zur Teilnahme an einem Wettbewerb

- Plakat-Gestaltung (Logo, Collage, Zeichnung, Texte etc.) durch SchülerInnen zum Thema Nachbarschaft + Zusammenleben.
- Kleiner Anerkennungspreis (Sponsoren wie Ströck..) für alle TeilnehmerInnen.

- ➔ Einladung / Vorgespräch mit VS Kolonitzplatz (Agendabüro)

(10) Bepflanzungsaktion von Baumscheiben im Frühjahr mit Pfarre und AnwohnerInnen

- ➔ Klärung von Details (Maria Gradinger)

(11) Begrünung Kolonitzplatz

- Abgrenzung gegen Verkehr durch Sträucher/Stauden, Schattengarten
- geschützter, intimer Platz
- Sitzgelegenheiten teilweise in Grünflächen verlagern
- Hundezäune öffnen bzw. verbessern
- Hundezone zwischen Bahn und Volksschule

(12) Radetzkyplatz

- niedriger gegen Straße und gegen Platz offene, üppige Bewachsung
- Ideensammlung: Wettbewerb – Gartenbauschule, Guerilla Gardening

c) Arbeitsgruppe „Gestaltung öffentlicher Raum“

(13) Baumgruppen / Sträucher: temporäre Pflanztröge

Die Planung & Kosten f. Bäume und Transport wurden von Gruppe (F. Migschits) erhoben (sternförmig vom Radetzkyplatz in alle Straßen ausgehende Allee): Die Kosten für die Miete

eines Parkplatzes beläuft sich für ein Monat auf ca. 150€. Bei 20 Bäumen, die notwendig sind, um von einer „Begrünung“ sprechen zu können, würden sich die Kosten alleine für die Miete der Parkplätze auf 3.000€ belaufen. Da hier noch nicht die Kosten für die Pflanzen, Töpfe und Transport inkludiert sind, würde das Projekt einen zu hohen Finanzierungsaufwand bedeuten.

→ Statt der temporären Pflanzentröge wird eine Fotomontage zur vorgeschlagenen sternförmigen Begrünung der Straßenzüge erstellt (Franz Migschits).

(14) Aktionstag & Fest am Sa, 1. Mai: Maibaumaufstellen des GH Wild am Radetzkyplatz

- Besprechung m. E. Auer am 19.1.
- Einbindung interessierter Geschäftsleute und HausbesitzerInnen
- Fest auch am Kolonitzplatz (eher für Kinder): „Relaunche“ Fußballspiel mit Pfarrer Darius, BV Hohenberger und Kindern (vor ca. 1 Jahr, Zusammenarbeit mit Juvivo03)
- Temporäre, lustige Tafeln aufstellen (1 Tag) für einen hundeklofreien Kolonitzplatz mit Hundeklozone hinter der Schule (ev. von Schulkindern gezeichnet).
- Mögliche andere Aktivitäten: Kinderflohmarkt, Spiele, Platz schmücken etc.
- Umfrage bei BewohnerInnen über diese Veränderungen (Baumalle, Hundezone etc.)

Großes Fest am Radetzkyplatz (Schwerpunkt: Essen&Trinken), Kolonitzplatz (Schwerpunkt: Kinder und Jugend) und DAS DORF (Schwerpunkt: Kultur) anlässlich des Maibaum-Aufstellens vorbereiten. Termin: Fr, 30.4. (Sa, 24.4. seitens Pfarre nicht möglich, da Flohmarkt; Sa, 1.5. seitens Bezirksvorstehung nicht möglich, da 1.Mai-Fest). Beim „Umsägen“ des Maibaums kann ein kleines Fest stattfinden, z.B. nur beim Gasthaus Wild.

- *Termin am Mo, 15.02.2010, 18.30h in der Edition E zur Detailplanung des Festes gemeinsam mit DAS DORF, Gasthaus Wild.*
- *Termin am Do, 25.02., 20h od. Fr, 26.02., 16h mit Pfarre (und ev. JUVIVO.03) zur Planung des Kinderprogramms.*
- *Projektion der Fotomontage beim Durchgang Radetzkyplatz – Kolonitzplatz*
- *Straßensperre als Verbindung zw. Den 3 Plätzen*
- *Aufstellen eines Maibaums*
- *Musikprogramm*
- *Kinderprogramm, z.B. Fußballspiel m. Pfarrer und BV*
- *Bereich für Ideensammlung und Austausch über das Grätzel (Motivation weiterer Beteiligter)*

→ Bis dahin werden div. Ideen gesammelt (Alle)

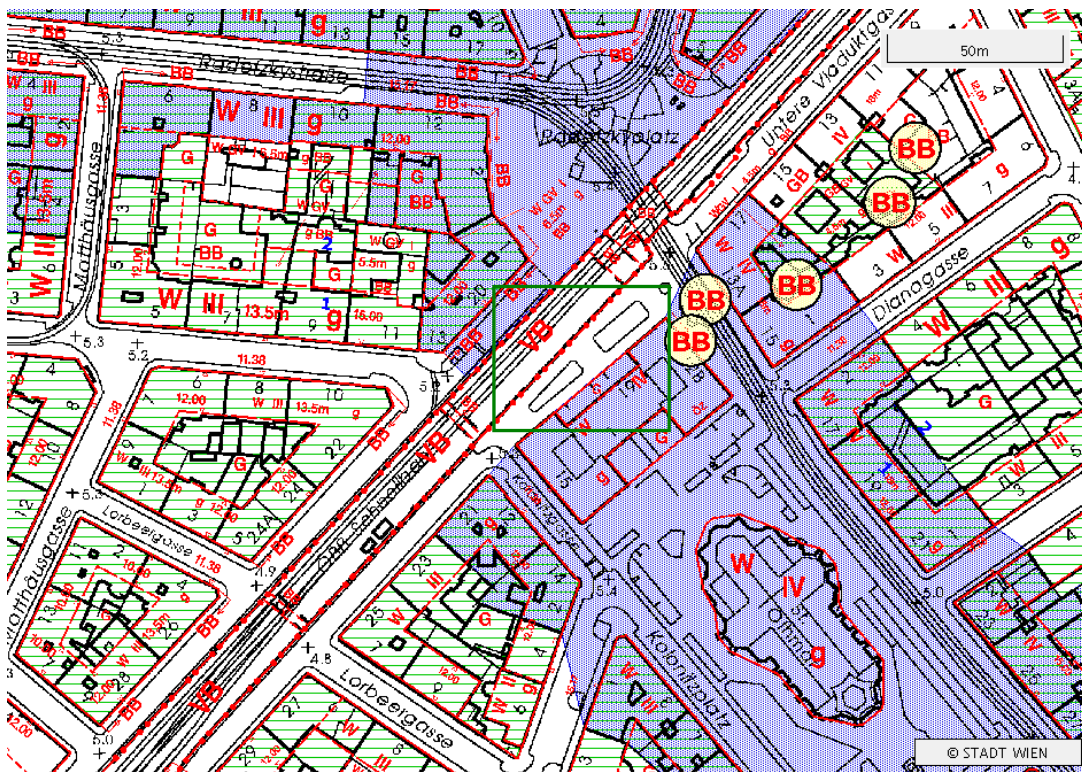
→ Abklärung bzgl. Sponsoring für Frühstück am Gehsteig (Walking a chair) durch Ströck (Christiane Gruber)

→ Klärung von Möglichkeiten bzgl. Kinderprogramm (Elisa Parth)

- ➔ Klärung der technischen Möglichkeiten betreffend Maibaum-Aufstellen / Sicherheitsbestimmungen sowie Straßensperre (Agendabüro)
- ➔ Maibaum-Beschaffung (ev. Dagmar Just)
- ➔ Zusammenarbeit bzgl. Programm und Werbung mit WKW klären. (Theresa Walter-Fend)

(15) Schaffung einer Hundezone / Hunde-WC beim Kolonitzplatz

- Verbindung der beiden Grünflächen zwischen Schule und Bahn
- Vorhandener Radständer (neu, aber wenig benutzt) und Kieskiste verlegen.
- Grünflächen am Kolonitzplatz und Flächen vor dem Spielplatz der Schule als absolutes Hundeverbot.



➔ Vorerst keine vorrangige Priorität

(16) Mögliche Umgestaltungen am Kolonitzplatz und Radetzkyplatz

- Wasser- und Lichtinstallationen anstatt alter Brunnen am Kolonitzplatz;
- Sitzgelegenheiten

➔ Vorerst keine vorrangige Priorität

Information Agendabüro

(17) Mögliche Feste, die für die Ideen genutzt werden könnten:

- Am **Sa, 1. Mai** wird vom Gasthaus Wild ein **Maibaum am Radetzkyplatz**

aufgestellt und festlich eingeweiht. Ein Veranstaltungsprogramm ist in Vorbereitung.

- Am **Fr, 28. Mai** findet der **europäische Nachbarschaftstag** statt, welcher in den Vorjahren gemeinsam mit der Gebietsbetreuung Landstraße, den Wohnpartnern, dem Jugendzentrum Come2Gether, dem Jugendverein JUVIVO.03 und einigen Vereinen / Agendagruppen durchgeführt wurde. Orte waren bisher das Jugendzentrum (+Vorplatz) und der Paulusplatz, Themen waren „Gemeinsam Kochen – Gemeinsam Essen – Gemeinsam Feiern“ mit interkulturellem Rahmenprogramm. Möglicherweise könnte heuer der Radetzkyplatz od. Kolonitzplatz als Ort der Begegnung geplant werden.
- Es bietet sich an, (auch) **bestehende Feste** (z.B. Straßenfest DAS DORF; Fest der Pfarre St. Othmar) zu nutzen, um viele Menschen ansprechen zu können.

Wahl der GruppensprecherInnen

Gruppensprecher: Jörg Eigenmann, Stv. Franz Migschits

Gruppensprecherin: Christiane Gruber, Stv. Maria Gradinger